

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **272 (1993)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

danien an einem Konferenztisch zu versammeln. Am 30. Oktober 1991 wurde in Madrid unter der Schirmherrschaft der USA und der Sowjetunion die *Nahost-Friedenskonferenz* eröffnet. Ein ausgeklügelter Kompromiss ermöglichte auch einer palästinensischen Delegation, an den Verhandlungen teilzunehmen. Vier Konferenzrunden brachten zwar vorerst keine greifbaren Ergebnisse. Ein psychologisch wichtiger Durchbruch war dennoch gelungen.

In *Südafrika* vermochte Präsident Frederick de Klerk seine Reformpolitik weiterzuführen und durch ein Referendum abzusichern. Am 17. März sprach sich die weisse Bevölkerungsminderheit bei einer Stimmbeteiligung von 85 Prozent mit 68,7 Prozent für den Kurs des Präsidenten aus – trotz erbitterter Opposition von rechten und ultrarechten Parteien. Die übrige Welt honorierte die Entwicklung Südafrikas zu einer gemischt-rassischen Gesellschaft – zu der auch Schwarzenführer Nelson Mandela entscheidend beitrug – mit der Aufhebung der meisten noch in Kraft stehenden Sanktionen.

Fast auf den Tag genau 14 Jahre nach der Machtübernahme der Kommunisten in *Afghanistan* – Ende April 1992 – übernahmen Mujaheddin-Verbände die Macht in der Hauptstadt Kabul. Die meisten der islamisch orientierten Guerillaführer signalisierten ihre Bereitschaft, die reli-

giösen, politischen und ethnischen Gegensätze nach Jahren des Bürgerkriegs zu überwinden.

Aussicht auf Frieden auch in *El Salvador*: Nach zwölf Jahren Bürgerkrieg unterzeichneten Vertreter der Regierung und der Guerillaorganisation Farabundo Marti ein Waffenstillstandsabkommen, das Anfang Februar in Kraft trat. An die 75 000 Menschen hatten in diesem Bürgerkrieg ihr Leben lassen müssen. – Ebenfalls Zehntausende von Menschen hatte der Bürgerkrieg in Libanon gefordert; nach 15 Jahre währenden Kriegswirren schwiegen in der Berichtsperiode erstmals die Waffen.

Auch in *Kambodscha* zeichnete sich endlich ein Hoffnungsschimmer ab: Nach über 13jährigem Bürgerkrieg unterzeichneten die Konfliktparteien am 23. Oktober 1991 in Paris ein Friedensabkommen. Prinz Sihanouk, der das Land vor dem Putsch Lon Nols regiert hatte, kehrte nach über 20jährigem Exil nach Phnom Penh zurück und übernahm dort interimistisch die Regierungsgeschäfte. Mitte März 1992 nahm ein erstes Kontingent der UNO-Friedensmission seinen Dienst in Kambodscha auf. Rund 22 000 UNO-Soldaten sollen die Bürgerkriegsparteien entwaffnen und freie Wahlen in dem vom Krieg ausgebluteten ostasiatischen Land organisieren helfen.

■ **Holz bringt mehr Freude
mit Ideen, fachmännischem
Rat, durchdachten Plänen,
sauberer Handwerkerarbeit** ■

BLUMER AG

Holzbau, Schreinerei, Fensterbau
Waldstatt und Herisau

Holzbau, Schreinerei, 9104 Waldstatt, Tel. (071) 51 22 76
Holzkonstruktionen, Fassaden, Isolationen, Renovationen,
Innenausbau, Küchen, Leimbau, BSB-Konstruktionen

Fensterbau, 9100 Herisau, Tel. (071) 51 15 62

Massfenster in Holz und Holz-Alu, Hebeschiebetüren,
Faltwände, Wintergärten in Holz mit Alu-Aussenschutz.

Toll i Form
chonnt Holz mit

